

04.01.13

PRESSEMITTEILUNG

2. Stammstreckentunnel mit deutlichen Kostensteigerungen und mangelhaften Tiefbahnhofplanungen

Freie Wähler fordern Freistaat Bayern und Landeshauptstadt München auf, die Tunnelpläne endgültig zu Gunsten besserer Alternativen zu begraben!

Deutliche Kostensteigerungen für den 2. Stammstreckentunnel – Schon heute höhere Fahrgastzahlen gefährden Sicherheit in Tiefbahnhöfen – FREIE WÄHLER fordern Ende der Tunnelbaupläne und alternativen Ausbau der S-Bahn

München, 4. Januar 2013 (mk) Seit Jahren kämpfen die FREIEN WÄHLER gegen die viel zu teuren und unsicheren Pläne zum Ausbau der Münchner S-Bahn mit einem zweiten Stammstreckentunnel. Erneut geben nun Medienberichte ihrer Kritik Nahrung: Der zweite Tunnel wird laut internen Bahn-Gutachten garantiert um mehrere hundert Millionen Euro teurer. Auch die Sicherheit an den Tiefbahnhofhaltstellen kann aufgrund schon des heutzutage höheren Fahrgastaufkommens nicht gewährleistet werden und erfordert vermutlich weitere die Kosten steigernde Umplanungen.

Der Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Michael Piazolo, Generalsekretär und Münchner Vorsitzender der FREIEN WÄHLER, kritisiert Staatsregierung, Bahn und auch die Landeshauptstadt München scharf: „Erst im vergangenen November hatte ich erneut die Zahlenspiele und die völlig ungesicherte Finanzierung beim zweiten Stammstreckentunnel hinterfragt. Doch der bayerische FDP-Wirtschaftsminister Zeil verspricht seit Jahren, dass die Finanzierung gesichert sei und es keine unerwarteten Kostensteigerungen geben würde. Wie zu erwarten, liegt er damit auch seit Jahren falsch und hält an Scheinwahrheiten fest. Auch unsere stets geäußerte Kritik an der nicht gewährleisteten Sicherheit in Zusammenhang mit den teils über 40 Meter unter der Erde liegenden Bahnhöfen bewahrheitet sich. Es geht also nicht nur um das Geld der Steuerzahler sondern auch um das Leben der Münchner Fahrgäste. Ich fordere die Bayerische Staatsregierung und auch die Landeshauptstadt München auf, sich von diesen unrealistischen Tunnelplänen zu verabschieden und die besseren Alternativen für München und sein Umland voranzutreiben, wenn man kein zweites Stuttgart 21 bekommen will.“

FREIE-WÄHLER-Stadtrat Johann Altmann ergänzt: „Mehrfach habe ich bei der Landeshauptstadt und ihren Verkehrsbetrieben um Auskunft zur Sicherheit und den Kosten beim zweiten Stammstreckentunnel gebeten. Eine der Wahrheit entsprechende Antwort habe ich offenbar nie bekommen. Ich werde daher erneut diesen Themenkomplex im Stadtrat auf die Tagesordnung bringen. Auch die geplante Ko-Finanzierung dieses Projektes mit Geld aus der Landeshauptstadt München, die von OB Ude bereits ohne gültigen Stadtratsbeschluss zugesagt wurde, ist meiner Meinung nach unzulässig. Ich werde dies alles daher konsequent weiter ablehnen.“

Pressekontakt

Pressereferent Stadtverband FREIE WÄHLER München
Michael Knoblach – Mobil: (+49) 0171 833 76 02

ONLINE: www.freie-waehler-muenchen.de/presse.html – **MAIL:** presse@freie-waehler-muenchen.de